

Zwischenmitteilung zum 1. Quartal

ZWEI-
TAUSEND-
VIERZEHN

Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2014 der ATB Austria Antriebstechnik AG

Sehr geehrte(r) AktionärIn und LeserIn,

Die ATB Austria Antriebstechnik AG erzielte im 1. Quartal 2014 teilweise sehr erfreuliche Werte, konnte aber nicht durchgängig an die Erfolge des Vorjahres anknüpfen. Der Auftragseingang konnte mit 15,9 % signifikant gesteigert werden, und auch im Auftragsstand per 31.3.2014 konnte der Konzern ein Plus von 12,3 % realisieren. Die leichte Verbesserung im Umsatz im Ausmaß von 1,5 % ist einerseits dem organischen Wachstum und andererseits der erstmaligen Konsolidierung des neuen Joint Ventures in Wuhan zu verdanken. Gestiegene Kosten, vor allem im Bereich der Personalaufwendungen, beeinflussten die Ergebniszahlen allerdings negativ. Die nochmalige Erhöhung der Investitionen gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres spiegelt jedoch die Zuversicht des Managements wider, die u.a. auf der positiven Grundstimmung im Markt fußt.

Marktentwicklung

Die Europäische Kommission erwartet für das Jahr 2014 nun endgültig eine Erholung der europäischen Wirtschaft mit einem realen BIP-Wachstum von 1,5 % im Jahr 2014¹. Mit einem Umsatz von EUR 110 Mrd. ist laut dem deutschen Zentralverband der Elektroindustrie (ZVEI) der deutsche Elektromarkt der größte in Europa². Die Winterprognose der Europäischen Kommission berechnete für diesen für die ATB-Gruppe so wichtigen Absatzmarkt sogar ein reales BIP-Wachstum von 1,8 %¹.

Rückblickend auf das 1. Quartal des aktuellen Jahres konnte die deutsche Elektronindustrie in den ersten zwei Monaten einen Zuwachs im Auftragseingang in der Höhe von 4 % generieren. Der Umsatz stieg im Jänner und Februar um 3,8 % verglichen mit der Vorjahresperiode. Für das Gesamtjahr 2014 prognostiziert der ZVEI einen Umsatz von EUR 170 Mrd., was einem Plus von 1,8 % entspricht.³

Auftragseingang und Auftragsstand

Der positive Trend aus dem vorangegangenen Geschäftsjahr setzt sich in der Auftragslage auch im 1. Quartal des aktuellen Jahres ungebrochen fort. So stieg der Auftragseingang im Vergleich zur Vergleichsperiode des Vorjahres um 15,9 % auf TEUR 105.033 (Q1 2013: TEUR 90.606). Der Auftragsstand lag zum Stichtag 31. März 2014 mit TEUR 135.033 um 12,3 % deutlich über dem Wert von 2013 (TEUR 120.213). Mit dieser maßgeblich verbesserten Auftragslage im Vergleich zur Vergleichsperiode des Vorjahres baut die ATB-Gruppe auf einer soliden Basis für die kommenden Quartale auf.

Umsatz und Gewinn

An die im Branchenvergleich überdurchschnittliche Umsatzsteigerung der ATB-Gruppe im Geschäftsjahr 2013 konnte der Konzern mit einem Umsatzplus von 1,5 % im 1. Quartal 2014 anschließen. So lag der Umsatz nach den ersten drei Monaten der aktuellen Berichtsperiode bei TEUR 85.525 gegenüber TEUR 84.241 im 1. Quartal 2013. Das Wachstum begründet sich zu einem Teil

1 Quelle: Europäische Kommission: Winterprognose 2014, Pressemitteilung vom 25.2.2014

2 Quelle: Zentralverband der deutschen Elektroindustrie (ZVEI): Flyer „Fakten“, April 2012

3 Quelle: Zentralverband der deutschen Elektroindustrie (ZVEI): ZVEI-Konjunkturbarometer, April 2014

in einem gestiegenen Auftragsvolumen und zu einem anderen Teil in der Einbeziehung des vom Wuhan-Standort generierten Umsatzes.

Der Personalaufwand wuchs von TEUR 30.460 im 1. Quartal 2013 um 8,7 % auf TEUR 33.121 in der aktuellen Berichtsperiode an. Die 291 im Rahmen des Joint Ventures neu in die ATB-Gruppe integrierten Mitarbeiter am Standort Wuhan (China) machen einen Anteil von 14,8 % an dieser Erhöhung aus. Der Anstieg erklärt sich aber auch aus dem erhöhten Auftragsvolumen an einzelnen Standorten, das zu Mehrarbeit und Überstunden führte. Gleichzeitig konnten vereinzelte Gesellschaften, die von Marktrückgängen wie etwa im Kohlebergbau immer noch betroffen waren, ihre Personalkosten kurzfristig nicht vollständig an den reduzierten Output anpassen. Schlussendlich kam es auch zu Personalverschiebungen zugunsten kostenintensiverer Neueinstellungen in der Entwicklung und im Vertrieb. Vor diesem Hintergrund reduzierte sich das EBITDA für die ATB-Gruppe in den ersten drei Monaten auf TEUR 5.516 nach TEUR 6.654 im 1. Quartal 2013. Das EBIT sank im 1. Quartal 2014 auf TEUR 2.684 nach TEUR 4.497 im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Gleichzeitig reduzierte sich das Periodenergebnis um 57,6 % auf TEUR 1.107 (Q1 2013: TEUR 2.610).

Vermögens- und Finanzlage

Mit TEUR 341.594 lag die Bilanzsumme zum Stichtag 31. März 2014 um TEUR 14.936 über dem Vergleichswert zum Ende des Vorjahres (31.12.2013: TEUR 326.658). Die Eigenkapitalquote blieb somit stabil und betrug 35,0% (31.12.2013: 35,2%).

Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit

Der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit erfuhr in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres einen Rückgang und lag mit TEUR -2.058 deutlich unter dem Vergleichswert des Vorjahres (TEUR -479). Zurückzuführen ist dies zu einem geringen Anteil auf Bewegungen im Lagerbestand an mehreren Standorten und zum Großteil auf das gesunkene Periodenergebnis im Vergleich zur Vorperiode.

Investitionen

Im Berichtszeitraum 2014 wurden die Investitionen gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres noch einmal angekurbelt. Investitionen betrafen Produktentwicklungen, die sich in Form von aktivierten Eigenleistungen in der Höhe von TEUR 1.619 zu Buche schlagen (Q1 2013: 1.237). Aber auch in Gebäude und Ausstattung wurde an mehreren Standorten investiert. Darunter der umfangreiche Ausbau der Produktionsstätte ATB Nordenham, sowie Erweiterungen bei ATB Spielberg, ATB Schorch, ATB Tamel und ATB Special Products. Insgesamt beliefen sich die Investitionen im Zeitraum Jänner bis März 2014 auf TEUR 4.275 und lagen damit um 9,8 % über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1 2013: TEUR 3.895). Die Investitionssumme entsprach damit 5,0 % des erzielten Umsatzerlöses.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. März 2014 beschäftigte die ATB-Gruppe insgesamt 3.817 Mitarbeiter. Das entspricht einem Zuwachs von 8,6 % im Vergleich zum Mitarbeiterstand am Ende des 1. Quartals des Vorjahres (31. März 2013: 3.516). Der Zuwachs ist fast zur Gänze auf die Eingliederung der Mitarbeiter des neuen Standortes Wuhan (China) zurückzuführen.

ATB Aktie

Die Aktie der ATB Austria Antriebstechnik AG notierte zum Stichtag 31. März 2014 mit EUR 2,6 an der Wiener Börse im Standard Market Option (letzter Kurs vom 26. März 2014). Am 31. Dez. 2013 lag der Kurs bei EUR 3,35. Infolge des hohen Anteilsbesitzes des Hauptaktionärs beläuft sich der Streubesitz lediglich auf 1,07 % des Aktienkapitals. Durch diesen geringen Streubesitz kann es schon bei geringen Börsenumsätzen zu hohen Volatilitäten im Aktienkurs kommen. Das Handelsvolumen im ersten Quartal 2014 betrug EUR 1.545,37 und 400 Aktien (Einfachzählung).

Ausblick 2014

Der Zentralverband der deutschen Elektroindustrie (ZVEI) veröffentlichte im April 2014 seine durchwegs positive Einschätzung zum Geschäftsklima 2014. So sei das Klima in der deutschen Elektroindustrie im März dieses Jahres zum fünften Mal in Folge gestiegen und nun wieder so hoch wie zuletzt im Sommer 2011¹. Das ATB-Management schließt sich dieser Einschätzung an und erwartet ebenfalls einen Anstieg der Unternehmenskennzahlen in diesem Jahr. Die gute Auftragslage und der wiederum angewachsene Auftragsstand verschaffen der ATB-Gruppe eine gute Ausgangsposition für die nächsten drei Quartale.

Die ATB-Gruppe konnte schon im letzten Jahr der immer noch stagnierenden Wirtschaft trotzen, und nutzte die Zeit des konjunkturellen Durchhängers für umfassende Investitionen in das Unternehmen. Die getätigten Investitionen in neue energieeffiziente Produkte, aber auch in Maschinen und Anlagen haben die Unternehmensgruppe nun bestens für den wirtschaftlichen Aufschwung gerüstet.

Mit dem in der Gruppe völlig neuartigen Produkt „ISI Integrated Simple Inverter“ hat ATB den Sprung in die Leistungselektronik geschafft. Der Motor mit integriertem Umrichter ist die erste einer Reihe von Entwicklungen von elektronisch geregelten Antrieben und liefert gute Umsatzprognosen für dieses stetig wachsende Segment.

Aus dem im 1. Quartal 2014 mit WOLONG Electric eingegangenen Joint Venture über den gemeinsamen Betrieb einer Produktionsstätte in Wuhan (China) erwartet sich das ATB-Management rasche Umsatzzuwächse. Mit dem Ausbau des Standortes rechnet man mit einer Verdoppelung der Erlöse innerhalb der nächsten drei Jahre.

Lancierte Projekte wie die „Lead-Buyer“-Initiative oder das „World-Class-Business“ lassen zudem erste Rückflüsse in Form von Effizienzgewinnen und somit verbesserten Ergebnissen an den Produktionsstandorten erwarten. Mit neuen Zertifizierungen, wie jener für das „Norsok Painting“, erhofft sich die ATB-Gruppe letztendlich die Erschließung zusätzlicher Kundengruppen. Geografisch werden die ATB-Vertriebsteams ihre Aktivitäten in Nordamerika, dem Mittleren Osten und China fortlaufend intensivieren, um die ATB-Gruppe als Global Player zu etablieren.

Ausgewählte Kennzahlen der ATB Austria Antriebstechnik

in TEUR	01-03/2014	01-03/2013	Vdg. in%
Umsatzerlöse	85.525	84.241	1,5%
EBITDA	5.516	6.654	-17,1%
Betriebsergebnis (EBIT)	2.684	4.497	-40,3%
EBIT-Marge	3,1%	5,3%	-41,2%
Vorsteuerergebnis (EBT)	987	3.028	-67,4%
Periodenergebnis	1.107	2.610	-57,6%
Auftragseingang	105.033	90.606	15,9%
Auftragsstand (per 31. März 2014)	135.033	120.213	12,3%
Investitionen	4.275	3.895	9,8%
Mitarbeiter (per 31. März 2014)	3.817	3.516	8,6%

Wien, am 28. April 2014

Hinweis

Dieser Bericht enthält unter anderem Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen, die basierend auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen erstellt wurden. Diese Aussagen, welche die gegenwärtige Einschätzung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln, sind nicht als Garantien zukünftiger Leistungen zu verstehen und beinhalten schwer vorhersehbare Risiken und Unsicherheiten. Verschiedenste Ursachen könnten dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse oder Umstände grundlegend von den in den Aussagen getroffenen Annahmen abweichen.